



Ablegerbildung

Oggier Bernarda

März 2015

BZV Aletsch Goms



Inhalt

 Warum werden Ableger gebildet

 Was ich wissen muss

 Volkseigenschaften

 Welche Völker verwenden

 Brutableger

 Saugling

 Kunstschwarm

 Pflege der Völker

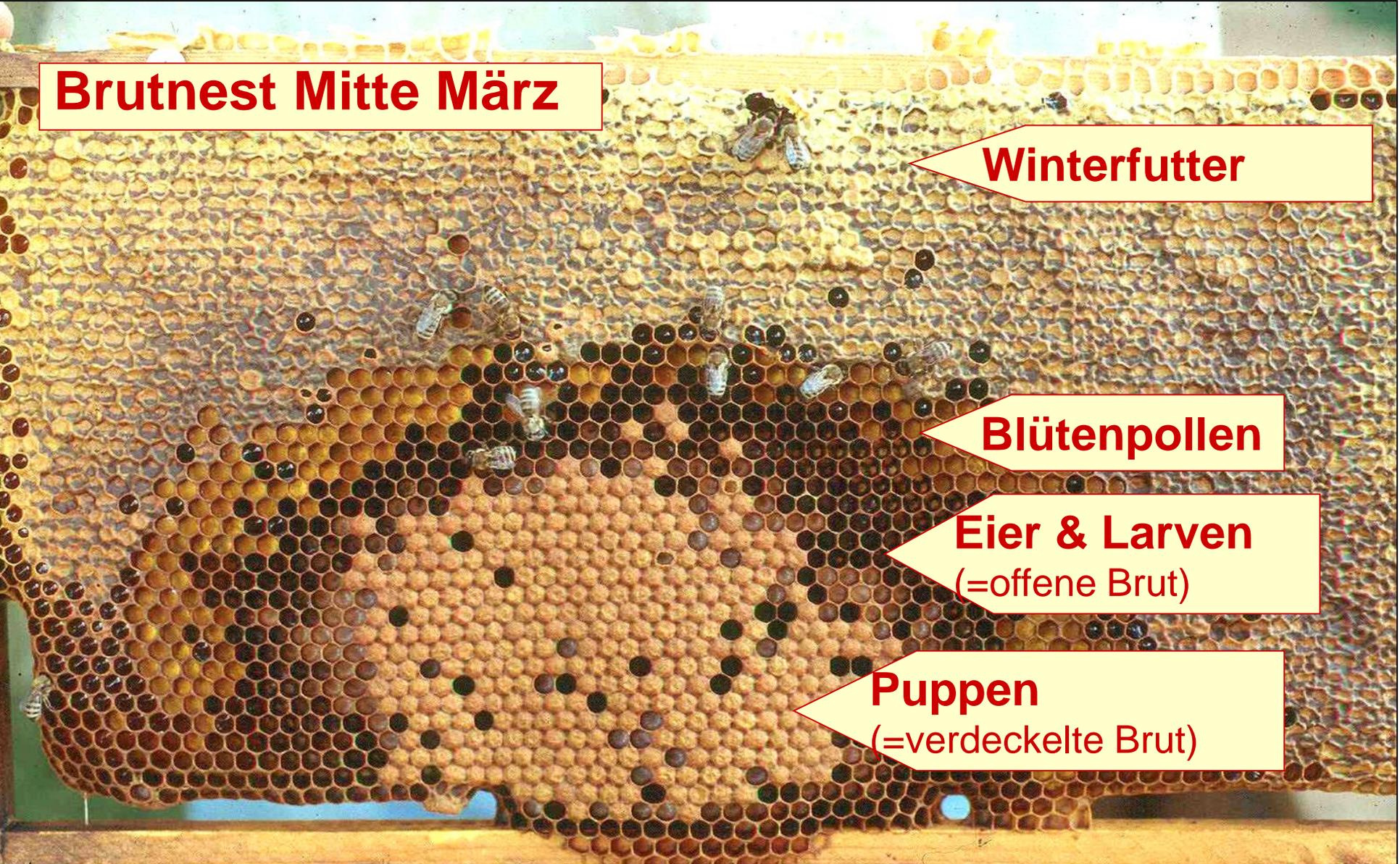
Brutnest Mitte März

Winterfutter

Blütenpollen

Eier & Larven
(=offene Brut)

Puppen
(=verdeckelte Brut)





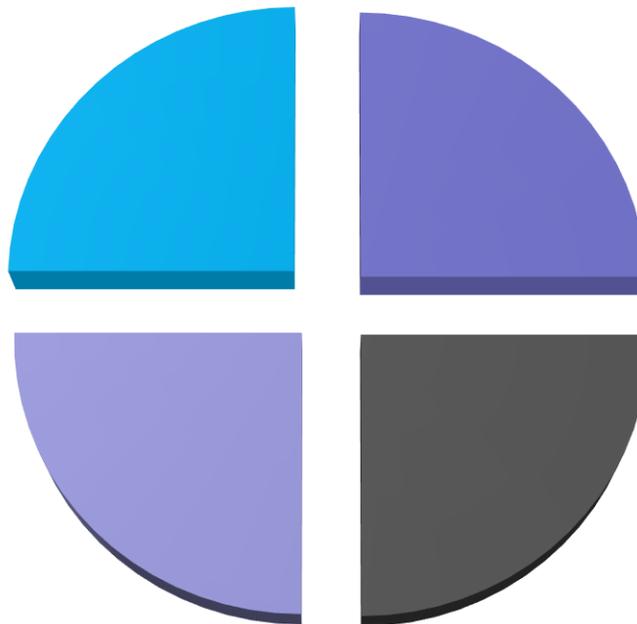
Nicht verwenden

-  Normale, mittelstarke Völker
-  Möglichst unberührt lassen
-  Nur leicht schröpfen (max. 1
Brutnahme entnehmen)



Warum Ableger bilden?

Gründe



- Schwarmverhinderung
- Varroabekämpfung
- Jungvolkbildung
- Reservevölker



Was ich wissen muss!

-  Die Monate Mai und Juni sind die beste Zeit für die Jungvolkbildung. (Standortabhängig)
-  Ab Mitte Juli fehlt es den Völkern meist an überschüssiger Brut und Bienen.
-  Qualitativ gute Königinnen entstehen während und unmittelbar nach der Frühtracht.



Volkseigenschaften

-  Honigertrag (Trachtfindigkeit)
-  Verflug
-  Brutlücken (Inzuchtdepression)
-  Bautrieb
-  Wirrbau
-  Sanftmut (Aggressivität)
-  Wabensitz
-  Putztrieb



Volkseigenschaften

-  allgemeine Krankheitsanfälligkeit
-  Varroaresistenz
-  Kittverhalten
-  Überwinterungsfähigkeit
-  Frühjahrsentwicklung
-  Volksstärke
-  Schwarmtrieb
-  brutnestferne Honigstapelung



Brutableger

-  Empfehlenswert bei Völkern mit viel verdeckelter Brut.
-  Die Brutwaben für den Ableger können aus einem oder mehreren Völkern stammen.
-  Auf mindestens einer Brutwabe müssen Eier oder jüngste Maden vorhanden sein, damit der weisellose Ableger eine Königin nachziehen kann.



Welche Völker?

Schröpfung

 ***Starke, vorauseilende Völker***

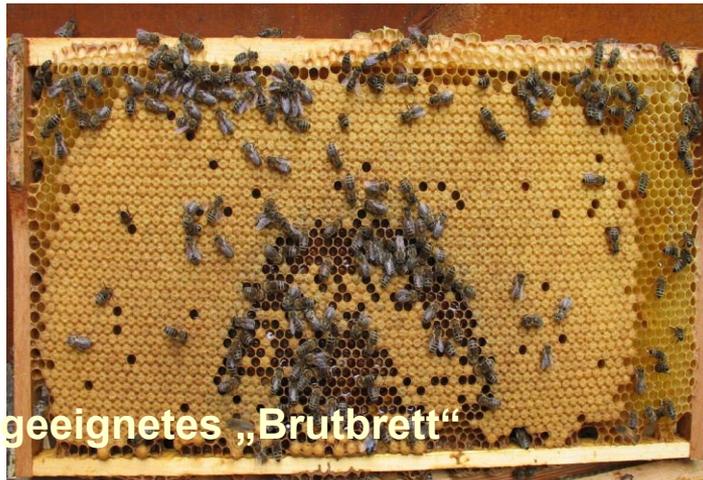
 ***Potentiell schwarmgefährdete Völker***

Auflösung

 ***Völker, die erst spät oder gar nicht honigreif werden***



Voraussetzungen



geeignetes „Brutbrett“





Brutableger

Arbeitsschritte

1. Man braucht einen **sauberen, gereinigten und desinfizierten** Ablegerkasten, eine Magazinbeute oder einen gewöhnlichen Schweizer Bienenkasten.
2. Die erste Wabe, die in den Kasten kommt, ist eine Futterwabe mit Pollen. In die leeren Zellen sprüht man noch etwas Wasservorrat.



Brutableger

3. Nun folgen 3 Brutwaben, davon 2 mit möglichst vieler, verdeckelter Brut, die bald schlüpft. Die mittlere Wabe muss Eier und ganz junge Mädlein enthalten, aus denen die Bienen eine neue Königin auswählen und nachziehen können. Diese Brutwaben nimmt man aus einem **nachzuchtwürdigen Volk.**



Brutableger

4. Die 5. Wabe ist nochmals eine schwere Futterwabe mit Pollen. Zusätzlich wischt man noch Bienen von 1 - 2 Brutwaben dazu. Kasten schliessen. Flugloch nach dem Aufstellen 2 cm breit öffnen.
5. Den Kasten mind. ca. 1 km vom Bienenstand entfernt aufstellen, so dass kaum Bienen zurückfliegen. **Wichtig:** die Königin muss im Muttervolk zurückbleiben. Täglich Kontrolle machen auf Räuberei. Je nach Trachtlage, Ableger von oben mässig füttern.

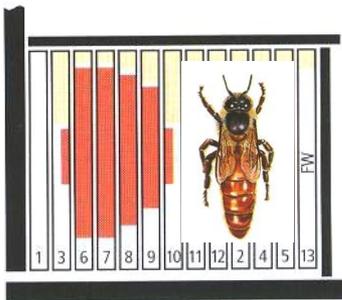


Brutableger

6. Nach 25 - 30 Tagen Kontrolle auf Eilage machen. Polleneintrag, ist ein gutes Zeichen für Brutpflege. Nach dieser Zeit kann der Ableger wieder auf dem Heimbienenstand einlogiert werden. Je nach Trachtlage ev. füttern und auf 8 - 10 Waben erweitern.



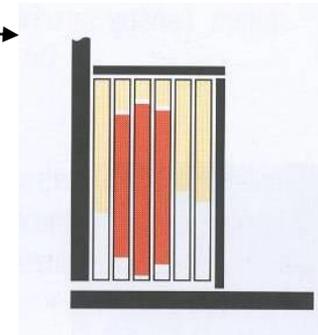
Brutableger



Königin darf nicht in den
Ableger geraten!



Muttervolk mit Mittelwänden ergänzen
und mit 3 l Flüssig füttern





Vorgehen

- alle Arbeiterinnenbrut geschlüpft, Jungkönigin nach Hochzeitsflug in Eilage, Varroa-Behandlung mit Milchsäure oder Oxalsäure

Mit 15%iger Milchsäure einsprühen!





Vorgehen

im Weiteren Flugloch eng
halten, füttern, Waben
ausbauen lassen

Winterauffütterung, Varroa-
behandlung





Stärke der Ableger

Abhängig von

 Jahreszeit

 *Früh erstellt (April) schwach (1 – 2
Brutwaben)*

 *Spät gebildet (Juli) stark (3 – 6 Brutwaben)*

 Eilagebeginn (14 Tage: Schlupfreife Weiselzelle,
26 Tage: 1tägige Zellen)

 Kastengrösse



Saugling (Brutableger)

-  Empfehlenswert bei Völkern mit viel verdeckelter Brut.
-  Die Brutwaben für den Saugling können aus einem oder mehreren Völkern stammen.
-  Auf mindestens einer Brutwabe müssen Eier oder jüngste Maden vorhanden sein, damit der weisellose Saugling eine Königin nachziehen kann.

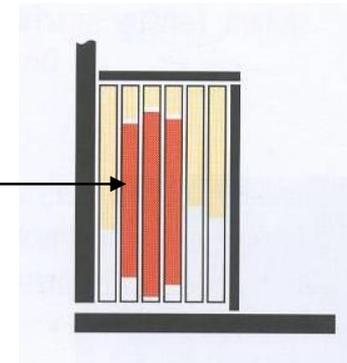
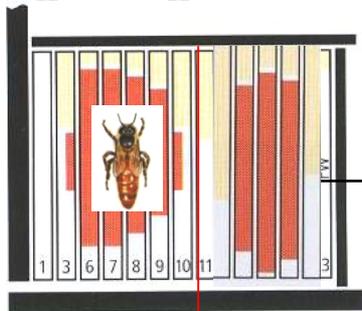
Vorteile: Königin muss nicht gesucht werden
Im Saugling sind die richtigen Bienen

Der Nebeneffekt: Schwarmverhinderung / Varroa Bekämpfung



Saugling (Brutableger)

 Arbeitsweise: 2 – 5 Bienen- freie Brutwaben, die viel verdeckelte Brut enthalten, mit einem Absperrgitter von Biene und Königin trennen. Am nächsten Tag, die Brutwaben hinter dem Absperrgitter entnehmen und Ableger bilden. Genügend Bienen sind wichtig. Den Ableger am gleichen Tag auf einen 3 Km, entfernten Jungvolkstand bringen und fliegen lassen. Auf genügend Futter achten.



Absperrgitter!

**Muttervolk mit Mittelwänden ergänzen
und mit 3 L. Flüssig füttern**



Kunstschwarm (Fegling)

- 🐝 Empfehlenswert bei Völkern mit viel verdeckelter Brut und schlupffreien Schwarmzellen.
- 🐝 Königin muss gesucht werden.
- 🐝 Bienen können aus verschiedenen Völkern zusammengefegt werden.
- 🐝 Der Kunstschwarm sollte etwa 2 kg schwer sein.
- 🐝 Kunstschwarm sofort füttern



Der Nebeneffekt : Schwarmverhinderung / Varroa Bekämpfung



Kunstschwarm (Fegling)

-  Während der Mittagszeit (Fugzeit), bilden
-  Bienen dazu fegen, ca. 2 kg
-  Königin in einem Zusetzer in die Schwarmkiste hängen
-  1 bis 2 Nächte in den dunklen, kühlen Keller stellen



Kunstschwarm (Fegling)

 Kunstschwarm sofort flüssig füttern

 Am Abend auf dem 3km entfernten
Ablegerstand auf Mittelwänden
einlogieren und dabei die Königin
freigeben



Reservevolk (kleiner Brutableger)

 **Empfehlenswert bei Völkern mit Brut im Honigraum**



Nur gute Völker haben Brut im Honigraum !



Noch Fragen?

